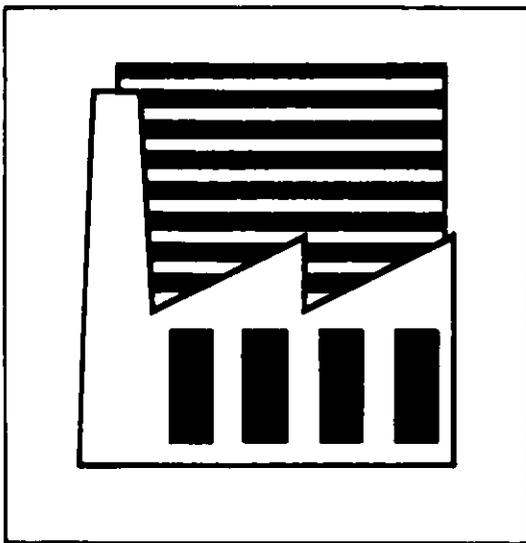


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

**März 1996**

11-13913  
Statistisches Bundesamt  
40000

**METZLER  
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:  
Gruppe VI C, Telefon: 0611 / 75 - 25 70 / 29 78

#### **STATIS-BUND**

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 24 26 und 27 16.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.

#### **T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT**

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit \* 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



**Informationen:** Statistisches Bundesamt  
Allgemeiner Auskunftsdienst  
65180 Wiesbaden  
• Telefon: 06 11 / 75 - 24 05  
• Telefax: 06 11 / 75 33 30  
• T-Online (Btx): \* 48484#  
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin  
Postfach 276, 10124 Berlin  
• Telefon: 030 / 23 24 68 66  
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Postfach 11 52  
72125 Kusterdingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 1996

Preis: DM 7,40

Bestellnummer: 2020410 - 96103

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

# Inhalt

Textteil	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im März 1996	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost .....	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet .....	6
1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet .....	6
1.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost .....	6
1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost .....	7
1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (März 1996) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (März 1996 <sup>1)</sup> ) .....	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1996) .....	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (1. Vierteljahr 1996) .....	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (1. Vierteljahr 1996 <sup>1)</sup> ) .....	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (1. Vierteljahr 1996) .....	17

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993)

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil  
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

## Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der  
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

## Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.  
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im März 1996

### 2.1 Insolvenzverfahren

Für März 1996 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 973 Insolvenzen, darunter 1 552 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber März 1995 um 0,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 3,1 %.

Von den insgesamt 1 552 insolventen Unternehmen hatten 208 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 14,0 %), 413 im Baugewerbe (+ 29,9 %), 369 im Handel ( $\pm$  0,0 %), 74 im Gastgewerbe (- 1,3 %), 100 im Verkehrsgewerbe (+ 5,3 %), 344 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (- 4,2 %) und 44 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 232 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 18,9 %). Außerdem wurde in 189 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 6,8 %).

Im ersten Quartal 1996 wurden insgesamt 5 574 Insolvenzen gemeldet, darunter 4 344 von Unternehmen. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 3,1 % und der Unternehmensinsolvenzen von 6,6 %.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger wurden von den Gerichten im ersten Quartal 1996 mit 8,6 Milliarden DM - gegenüber 5,8 Milliarden DM im ersten Vierteljahr 1995 - angegeben.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im März 1996 14 767 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 2,8 % mehr als für März 1995.

Von Januar bis März 1996 waren es 40 118 Personen gegenüber 35 562 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 12,8 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im März 1996 insgesamt 690 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 602 Anträge gegen Unternehmen richteten. Dies entspricht eine Zunahme von 16,2 bzw. 26,5 % gegenüber März 1995.

Im ersten Quartal 1996 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 1 981 Insolvenzfälle, darunter 1 746 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 28,8 % und der Unternehmensinsolvenzen um 38,2 %. Die Forderungen der Gläubiger summierten sich im ersten Quartal 1996 auf 2,4 Milliarden DM. Das ist ein um rund 400 Millionen DM höherer Betrag als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Im März 1996 bekamen 8 285 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 2,7 % weniger als für März 1995. Von Januar bis März 1996 waren es 22 491 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1996				Januar - März 1996			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren .....	488	- 14,4	408	- 15,7	1 415	- 2,3	1 191	+ 0,8
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkursverfahren .....	1 487	+ 7,1	1 146	+ 13,2	4 162	+ 5,4	3 155	+ 9,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	-	x	-	x	5	- 70,6	5	- 70,6
- Anschlußkonkurse .....	2	$\pm$ 0,0	2	$\pm$ 0,0	8	$\pm$ 0,0	7	- 12,5
= <b>INSOLVENZEN</b> .....	1 973	+ 0,3	1 552	+ 3,1	5 574	+ 3,1	4 344	+ 6,6
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren .....	248	+ 8,3	226	+ 8,7	642	+ 10,1	589	+ 13,1
+ mangels Masse								
abgelehnte Verfahren .....	442	+ 21,1	376	+ 40,3	1 339	+ 40,1	1 157	+ 55,9
= <b>Gesamtvollstreckungsverfahren</b> .....	690	+ 16,2	602	+ 26,5	1 981	+ 28,8	1 746	+ 38,2

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1996 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 683 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 89 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1995: 5 813 Wechsel über 114 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 19 005 DM je Wechselprotest gegenüber 19 611 DM im März des Vorjahres. Von Januar bis März 1996 wurden insgesamt 14 311 Wechsel mit einem Betrag von 291 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 20 334 DM).

Außerdem wurden im März 1996 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und

Kreditinstituten sowie der Postbank 125 828 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 505 Mill. DM (März 1995: 150 090 Schecks über 584 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im März 1996 4 013 DM gegenüber 3 891 DM im März des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der im ersten Quartal 1996 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 399 999. Diese halten einen Wert von zusammen 1 622 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 4 055 DM).

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkurrenverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkurrenverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 891r	10 723r	60	14 926r
1995	21 688	16 072	56	21 714	16 442	11 821	55	16 470
1995 März	1 959	1 389	11	1 968	1 496	1 012	11	1 505
April	1 788	1 330	7	1 793	1 384	993	7	1 390
Mai	1 723	1 301	5	1 725	1 313	975	5	1 317
Juni	1 649	1 213	4	1 653	1 260	905	4	1 264
Juli	1 970	1 516	5	1 973	1 447	1 087	4	1 449
August	1 740	1 277	2r	1 740r	1 320	940	2r	1 320r
September	1 882	1 397	7	1 888	1 395	998	7	1 401
Oktober	1 757	1 281	4	1 757	1 357	953	4	1 357
November	1 848	1 392	2	1 847	1 386	1 011	2	1 385
Dezember	1 933	1 416	2	1 931	1 512	1 073	2	1 510
1996 Januar	1 699	1 262	3	1 697	1 309	950	3	1 308
Februar	1 903	1 413	2	1 904	1 483	1 059	2	1 484
März	1 975	1 487	-	1 973	1 554	1 146	-	1 552

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

## 1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1996		März 1995		Januar - März 1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	730	37,0	778	39,7	2 167	38,9
100 000 - 1 Mill.	916	46,4	875	44,7	2 525	45,3
1 Mill. und mehr	329	16,7	306	15,6	885	15,9

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

1) Einschl. unbekannt.

## 1.3 Entwicklung der Insolvenzen\*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1995	7 071	2 408	4 663	5 874	2 158	3 716
1995 März	594	229	365	476r	208r	268r
April	500	166	334	405	148	257
Mai	592r	183r	409r	478r	181r	317r
Juni	637	237	400	493	209	284
Juli	576	163	413	448	140	308
August	593	178	415	501	157	344
September	648	240	408	547	217	330
Oktober	593	203	390	521	188	333
November	630	215	415	554	201	353
Dezember	764	240	524	664	216	448
1996 Januar	646	210	436	560	192	368
Februar	645	184	461	584	171	413
März	690	248	442	602	226	376

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1995 März	12 870	1 501	14 371	+ 9,5
April	9 831	1 159	10 990	+ 16,9
Mai	12 708	808	13 516	+ 29,0
Juni	9 041	871	9 912	- 13,8
Juli	8 835	1 073	9 908	- 3,8
August	8 822	883	9 705	+ 1,1
September	10 170	512	10 682	+ 8,1
Oktober	9 540	1 332	10 872	+ 7,0
November	11 179	814	11 993	+ 2,3
Dezember	10 262	818	11 080	- 14,1
1996 Januar	11 000	1 440	12 440	+ 24,6
Februar	11 966	945	12 911	+ 15,2
März	13 972	795	14 767	+ 2,8
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1995 März	8 374	145	8 519	+ 85,3
April	6 620	172	6 792	+ 24,3
Mai	6 385	147	6 532	+ 51,0
Juni	7 143	247	7 390	+ 49,4
Juli	7 365	156	7 521	+ 69,4
August	7 063	181	7 244	+ 23,6
September	7 336	165	7 501	+ 22,2
Oktober	6 774	164	6 938	+ 32,4
November	7 472	181	7 653	+ 28,0
Dezember	7 651	121	7 772	+ 5,7
1996 Januar	6 308	216	6 524	+ 15,6
Februar	7 431	251	7 682	+ 17,8
März	8 062	223	8 285	- 2,7

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugesetzten auf Entrichtung von Beträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	84 016r	1 087	16 980r	1 572 038r	7 216	4 590r
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1995 März	5 813	114	19 611	150 090	584	3 891
April	4 785	86	17 973	136 179	616	4 523
Mai	5 417	99	18 276	147 273	612	4 156
Juni	5 197	105	20 204	143 594	560	3 900
Juli	5 965	93	15 539	147 351	639	4 337
August	5 444	103	18 920	141 175	562	3 981
September	4 848	82	16 914	131 704	579	4 396
Oktober	5 258	97	18 448	141 604	574	4 054
November	4 798	74	15 423	135 915r	586r	4 312r
Dezember	4 849	89	18 354	117 453	551	4 691
1996 Januar	4 965	97	19 537	140 995	614	4 355
Februar	4 663	105	22 518	133 176	503	3 777
März	4 683	89	19 005	125 828	505	4 013

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.  
1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
März 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	%

**Unternehmen und Freie Berufe**

<b>Unternehmen und Freie Berufe .</b>	<b>408</b>	<b>1 146</b>	<b>1 554</b>	<b>-</b>	<b>226</b>	<b>376</b>	<b>602</b>	<b>2 154</b>	<b>1 981</b>	<b>+8,7</b>
---------------------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	-------------

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen .	26	308	334	-	43	149	192	526	408	+28,9
Einzelunternehmen . . . . .	38	119	157	-	2	7	9	166	140	+18,6
Personengesellschaft (OHG,KG)	44	37	81	-	9	12	21	101	127	-20,5
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	36	20	56	-	9	7	16	72	105	-31,4
Gesellschaften m.b.H. . . . .	294	675	969	-	166	206	372	1 340	1 281	+4,6
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	2	1	3	-	-	-	-	3	7	-57,1
Eingetragene Genossenschaften .	-	-	-	-	5	1	6	6	9	-33,3
sonstige eingetrag. Unternehmen .	4	6	10	-	1	1	2	12	9	+33,3

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt . . . . .	241	886	1 127	-	209	363	572	1 698	1 574	+7,9
8 Jahre und älter . . . . .	167	260	427	-	17	13	30	456	407	+12,0

**Übrige Gemeinschuldner**

<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>80</b>	<b>341</b>	<b>421</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>66</b>	<b>88</b>	<b>509</b>	<b>581</b>	<b>-12,4</b>
Natürliche Personen . . . . .	17	207	224	-	16	57	73	297	372	-20,2
Nachlässe . . . . .	61	128	189	-	6	5	11	200	184	+8,7
sonstige Gemeinschuldner . . . . .	2	6	8	-	-	4	4	12	25	-52,0

**Insgesamt**

<b>Insgesamt . . .</b>	<b>488</b>	<b>1 487</b>	<b>1 975</b>	<b>-</b>	<b>248</b>	<b>442</b>	<b>690</b>	<b>2 663</b>	<b>2 562</b>	<b>+3,9</b>
------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	-------------

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	26	170	196	-	-	18	18	214	263	-18,6
10 000 - 100 000 . . . . .	64	470	534	-	11	107	118	652	642	+1,6
100 000 - 500 000 . . . . .	148	551	699	-	80	172	252	951	858	+10,8
500 000 - 1 Mill. . . . .	79	138	217	-	48	74	122	338	335	+0,9
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	146	152	298	-	94	71	165	463	422	+9,7
10 Mill. und mehr . . . . .	25	6	31	-	15	-	15	45	42	+7,1

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
März 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl											
<b>A</b>	<b>Land- u. Forstwirtschaft . . .</b>	<b>6</b>	<b>26</b>	<b>31</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>43</b>	<b>50</b>	<b>-14,0</b>
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd . . . . .	5	25	30	-	5	4	9	39	47	-17,0
02	Forstwirtschaft . . . . .	-	1	1	-	2	1	3	4	3	+33,3
<b>B</b>	<b>Fischerei u. Fischzucht . . .</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden . . . . .</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg. . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a. Uran- u. Thoriumerze . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe . . .</b>	<b>82</b>	<b>126</b>	<b>208</b>	<b>-</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>70</b>	<b>278</b>	<b>305</b>	<b>-8,9</b>
15	Ernährungsgewerbe . . . . .	5	10	15	-	14	1	15	30	23	+30,4
16	Tabakverarbeitung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe . . . . .	3	2	5	-	1	1	2	7	9	-22,2
18	Bekleidungsgewerbe . . . . .	2	4	6	-	1	1	2	8	16	-50,0
19	Ledergewerbe . . . . .	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln) . . . . .	6	7	13	-	1	4	5	18	18	+/- 0
21	Papiergewerbe . . . . .	3	1	4	-	-	1	1	5	3	+66,7
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung . . . . .	2	20	22	-	2	3	5	27	25	+8,0
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie . . . . .	1	5	6	-	2	-	2	8	6	+33,3
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren . . . . .	-	2	2	-	-	1	1	3	10	-70,0
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden . . . . .	3	4	7	-	1	-	1	8	13	-38,5

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
März 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab(-)nahme
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	5	3	8	-	-	3	3	11	11	+/- 0
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	10	25	35	-	5	10	15	50	64	-21,9
29	Maschinenbau .....	22	16	38	-	4	1	5	43	50	-14,0
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr. ....	1	2	3	-	1	-	1	4	3	+33,3
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erz.,-verteilung u.ä. ....	2	3	5	-	-	-	-	5	12	-58,3
32	Rundfunk-,Fernseh-u.Nachrichtentechnik .....	2	-	2	-	-	-	-	2	5	-60,0
33	Medizin-,Meß-,Steuer-u.Regelungstechnik,Optik ..	6	8	14	-	-	1	1	15	13	+15,4
34	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen .....	-	2	2	-	2	1	3	5	2	+150,0
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	2	1	3	-	-	-	-	3	3	+/- 0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw. ....	6	11	17	-	3	1	4	21	17	+23,5
37	Recycling .....	-	-	-	-	2	2	4	4	2	+100,0
<b>E</b>	<b>Energie-u.Wasser-versorgung .....</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Energieversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>F</b>	<b>Baugewerbe .....</b>	<b>102</b>	<b>311</b>	<b>413</b>	-	<b>90</b>	<b>136</b>	<b>226</b>	<b>638</b>	<b>486</b>	<b>+36,9</b>
<b>G</b>	<b>Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern ..</b>	<b>81</b>	<b>289</b>	<b>370</b>	-	<b>36</b>	<b>102</b>	<b>138</b>	<b>507</b>	<b>487</b>	<b>+4,1</b>
50	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz;Tankstellen .....	15	33	48	-	7	13	20	68	78	-12,8
51	Handelsvermittlung u.Großhandel (oh.Kfz) .....	25	122	147	-	21	45	66	213	196	+8,7
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.);Rep.v.Geb.güt. ....	41	134	175	-	8	44	52	226	213	+6,1
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe .....</b>	<b>9</b>	<b>65</b>	<b>74</b>	-	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>32</b>	<b>106</b>	<b>103</b>	<b>+2,9</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr-u.Nachrichten-übermittlung .....</b>	<b>28</b>	<b>76</b>	<b>100</b>	-	<b>4</b>	<b>26</b>	<b>30</b>	<b>130</b>	<b>123</b>	<b>+5,7</b>
60	Landverkehr;Transport i.Rohrfernleitungen .....	9	34	43	-	2	11	13	56	55	+1,8
61	Schifffahrt .....	1	6	7	-	1	1	2	9	1	+800,0
62	Luftfahrt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d.Verkehr;Verkehrsverm. ....	15	35	50	-	1	13	14	64	67	-4,5
64	Nachrichtenübermittlung .....	-	-	-	-	-	1	1	1	-	x

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
März 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe .....	7	5	12	-	-	-	-	12	12	+/- 0
65	Kreditgewerbe .....	2	-	2	-	-	-	-	2	2	+/- 0
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe .....	5	5	10	-	-	-	-	10	9	+11,1
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. .	86	195	281	-	32	44	76	356	355	+0,3
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	29	55	84	-	14	15	29	112	83	+34,9
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal ...	3	10	13	-	-	4	4	17	11	+54,5
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	4	15	19	-	2	2	4	23	34	-32,4
73	Forschung u.Entwicklung ..	2	1	3	-	-	-	-	3	4	-25,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	48	114	162	-	16	23	39	201	223	-9,9
M	Erziehung u.Unterricht ...	-	3	3	-	1	3	4	7	21	-66,7
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen .....	1	6	7	-	2	2	4	11	11	+/- 0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .	9	45	54	-	6	4	10	64	48	+33,3
90	Abwasser-,Abfallbeseiti- gung u. sonst.Entsorgung ..	-	1	1	-	2	2	4	5	4	+25,0
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	-	2	2	-	-	-	-	2	2	+/- 0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung .....	4	21	25	-	1	-	1	26	22	+18,2
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen ....	5	21	26	-	3	2	5	31	20	+55,0
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche .	408	1 146	1 554	-	226	376	602	2 154	1 981	+8,7
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt ....	54	100	154	-	51	48	99	253	190	+33,2
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	9	9	18	-	3	5	8	26	51	-49,0
F	Baugewerbe .....	30	65	95	-	35	30	65	160	95	+68,4
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ....	11	12	23	-	3	8	11	34	16	+112,5
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	1	6	7	-	2	-	2	9	5	+80,0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche .....	3	8	11	-	8	5	13	24	23	+4,3

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern  
März 1996**

Land	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
									insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl										%
<b>Insgesamt</b>										
Baden-Württemberg .....	45	251	296	-	-	-	-	295	342	-13,7
Bayern .....	57	290	347	-	-	-	-	346	221	+56,6
Berlin .....	9	99	108	-	8	53	61	169	172	-1,7
Brandenburg .....	-	-	-	-	54	74	128	128	100	+28,0
Bremen .....	5	26	31	-	-	-	-	31	22	+40,9
Hamburg .....	12	43	55	-	-	-	-	55	54	+1,9
Hessen .....	56	141	197	-	-	-	-	197	222	-11,3
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	31	40	71	71	84	-15,5
Niedersachsen .....	97	149	246	-	-	-	-	246	196	+25,5
Nordrhein-Westfalen .....	154	350	504	-	-	-	-	504	598	-15,7
Rheinland-Pfalz .....	29	78	107	-	-	-	-	107	121	-11,6
Saarland .....	8	7	15	-	-	-	-	15	30	-50,0
Sachsen .....	-	-	-	-	76	131	207	207	174	+19,0
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	48	72	120	120	73	+64,4
Schleswig-Holstein .....	16	53	69	-	-	-	-	69	54	+27,8
Thüringen .....	-	-	-	-	31	72	103	103	99	+4,0
<b>Deutschland ...</b>	<b>488</b>	<b>1 487</b>	<b>1 975</b>	<b>-</b>	<b>248</b>	<b>442</b>	<b>690</b>	<b>2 663</b>	<b>2 562</b>	<b>+3,9</b>
<b>darunter Unternehmen</b>										
Baden-Württemberg .....	40	144	184	-	-	-	-	183	224	-18,3
Bayern .....	47	247	294	-	-	-	-	293	182	+61,0
Berlin .....	4	88	92	-	6	47	53	145	154	-5,8
Brandenburg .....	-	-	-	-	47	67	114	114	91	+25,3
Bremen .....	3	18	21	-	-	-	-	21	12	+75,0
Hamburg .....	10	36	46	-	-	-	-	46	39	+17,9
Hessen .....	48	118	166	-	-	-	-	166	162	+2,5
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	30	30	60	60	54	+11,1
Niedersachsen .....	73	96	169	-	-	-	-	169	149	+13,4
Nordrhein-Westfalen .....	136	277	413	-	-	-	-	413	461	-10,4
Rheinland-Pfalz .....	26	71	97	-	-	-	-	97	104	-6,7
Saarland .....	7	6	13	-	-	-	-	13	27	-51,9
Sachsen .....	-	-	-	-	74	127	201	201	143	+40,6
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	39	40	79	79	46	+71,7
Schleswig-Holstein .....	14	45	59	-	-	-	-	59	48	+22,9
Thüringen .....	-	-	-	-	30	65	95	95	85	+11,8
<b>Deutschland ...</b>	<b>408</b>	<b>1 146</b>	<b>1 554</b>	<b>-</b>	<b>226</b>	<b>376</b>	<b>602</b>	<b>2 154</b>	<b>1 981</b>	<b>+8,7</b>

1) Früheres Bundesgebiet.  
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
1. Vierteljahr 1996**

Rechtsform — Alter des Unternehmens — Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	%

**Unternehmen und Freie Berufe**

**Unternehmen und Freie Berufe . . . . .**     **1 191    3 155    4 348        5    689    1 167    1 746    6 090    5 338    +14,1**

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen . . . . .	105	813	918	-	102	501	603	1 521	1 288	+18,1
Einzelunternehmen . . . . .	85	324	409	-	5	15	20	429	362	+18,5
Personengesellschaft (OHG,KG)	133	105	238	-	24	23	47	284	299	-5,0
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	115	66	181	-	22	12	34	215	230	-6,5
Gesellschaften m.b.H. . . . .	653	1 897	2 750	2	442	610	1 052	3 798	3 336	+13,8
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	7	3	10	2	-	-	-	12	10	+20,0
Eingetragene Genossenschaften . . . . .	3	-	3	-	13	3	16	19	22	-13,6
sonstige eingetrag. Unternehmen . . . . .	5	13	18	1	3	5	8	27	21	+28,6

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt . . . . .	730	2 463	3 193	2	548	1 107	1 655	4 846	4 252	+14,0
8 Jahre und älter . . . . .	461	692	1 153	3	41	50	91	1 244	1 086	+14,5

**Übrige Gemeinschuldner**

<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>224</b>	<b>1 007</b>	<b>1 231</b>	<b>-</b>	<b>53</b>	<b>182</b>	<b>235</b>	<b>1 465</b>	<b>1 605</b>	<b>-8,7</b>
Natürliche Personen . . . . .	72	608	680	-	33	144	177	856	989	-13,4
Nachlässe . . . . .	143	375	518	-	18	27	45	563	566	-0,5
sonstige Gemeinschuldner . . . . .	9	24	33	-	2	11	13	46	50	-8,0

**Insgesamt**

**Insgesamt . . . . .**     **1 415    4 162    5 577        5    642    1 339    1 981    7 555    6 943    +8,8**

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	88	504	592	2	5	57	62	656	787	-16,6
10 000 - 100 000 . . . . .	188	1 387	1 575	1	31	294	325	1 901	1 738	+9,4
100 000 - 500 000 . . . . .	447	1 458	1 905	-	186	565	751	2 654	2 304	+15,2
500 000 - 1 Mill. . . . .	225	395	620	-	120	209	329	946	893	+5,9
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	404	395	799	2	265	214	479	1 278	1 121	+14,0
10 Mill. und mehr . . . . .	63	23	86	-	35	-	35	120	100	+20,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen**  
**1. Vierteljahr 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft ...</b>	<b>11</b>	<b>52</b>	<b>63</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>98</b>	<b>113</b>	<b>-13,3</b>
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	11	48	59	-	12	19	31	90	107	-15,9
02	Forstwirtschaft .....	-	4	4	-	3	1	4	8	6	+33,3
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht ...</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden .....</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>+25,0</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst. Bergbau .....	1	2	3	-	2	-	2	5	4	+25,0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>234</b>	<b>375</b>	<b>609</b>	<b>2</b>	<b>126</b>	<b>121</b>	<b>247</b>	<b>258</b>	<b>317</b>	<b>+6,0</b>
15	Ernährungsgewerbe .....	15	26	41	-	22	17	39	80	62	+29,0
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	7	6	13	-	5	2	7	20	23	-13,0
18	Bekleidungsgewerbe .....	5	14	19	-	4	1	5	24	48	-50,0
19	Ledergewerbe .....	1	2	3	-	1	-	1	4	3	+33,3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	7	27	34	-	13	15	28	62	48	+29,2
21	Papiergewerbe .....	3	4	7	-	1	2	3	10	9	+11,1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	18	47	65	-	7	13	20	85	73	+16,4
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	2	9	11	-	3	2	5	16	15	+6,7
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren .....	10	8	18	-	5	5	10	28	29	-3,4
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	8	13	21	-	4	1	5	26	25	+4,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
1. Vierteljahr 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	14	9	23	-	3	7	10	33	27	+22,2
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	41	79	120	-	19	21	40	160	152	+5,3
29	Maschinenbau .....	53	51	104	2	14	13	27	133	136	-2,2
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr. ....	6	2	8	-	2	-	2	10	9	+11,1
31	H.v.Geräten d.Elektриз.- erzg.,-verteilung u.a. ....	6	12	18	-	1	2	3	21	24	-12,5
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	5	4	9	-	-	1	1	10	17	-41,2
33	Medizin-,Meß-,Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	12	20	32	-	2	3	5	37	34	+8,8
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	7	6	13	-	3	1	4	17	9	+88,9
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	2	3	5	-	1	1	2	7	6	+16,7
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw ..	12	29	41	-	13	6	19	60	51	+17,6
37	Recycling .....	-	4	4	-	3	8	11	15	17	-11,8
<b>E</b>	<b>Energie-u.Wasser- versorgung .....</b>	-	-	-	-	2	-	2	2	3	<b>-33,3</b>
40	Energieversorgung .....	-	-	-	-	2	-	2	2	3	-33,3
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>F</b>	<b>Baugewerbe .....</b>	<b>309</b>	<b>804</b>	<b>1 113</b>	<b>1</b>	<b>223</b>	<b>363</b>	<b>586</b>	<b>1 698</b>	<b>1 253</b>	<b>+35,5</b>
<b>G</b>	<b>Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..</b>	<b>265</b>	<b>773</b>	<b>1 028</b>	<b>-</b>	<b>102</b>	<b>301</b>	<b>403</b>	<b>1 429</b>	<b>1 401</b>	<b>+2,0</b>
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen .....	39	101	140	-	18	36	54	194	206	-5,8
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	104	313	417	-	53	124	177	594	575	+3,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt. ....	112	359	471	-	31	141	172	641	620	+3,4
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe .....</b>	<b>27</b>	<b>203</b>	<b>230</b>	<b>-</b>	<b>20</b>	<b>83</b>	<b>103</b>	<b>332</b>	<b>285</b>	<b>+16,5</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung .....</b>	<b>68</b>	<b>203</b>	<b>271</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>84</b>	<b>92</b>	<b>363</b>	<b>363</b>	<b>+/- 0</b>
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen .....	23	95	118	-	4	41	45	163	168	-3,0
61	Schifffahrt .....	2	6	8	-	1	2	3	11	7	+57,1
62	Luftfahrt .....	2	-	2	-	-	-	-	2	-	x
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d. Verkehr;Verkehrsverm. ....	41	96	137	-	3	40	43	180	178	+1,1
64	Nachrichtenübermittlung .....	-	6	6	-	-	1	1	7	10	-30,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
1. Vierteljahr 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
										Anzahl	%
<b>J</b>	<b>Kredit-u.Versicherungsgewerbe</b> .....	<b>10</b>	<b>35</b>	<b>45</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>51</b>	<b>30</b>	<b>+70,0</b>
65	Kreditgewerbe .....	3	6	9	-	-	-	-	9	4	+125,0
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe .....	7	29	36	-	1	5	6	42	24	+75,0
<b>K</b>	<b>Grundst.,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.</b> ..	<b>239</b>	<b>577</b>	<b>816</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>142</b>	<b>214</b>	<b>1 029</b>	<b>862</b>	<b>+19,4</b>
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	73	156	229	-	27	38	65	293	189	+55,0
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	9	22	31	-	3	10	13	44	29	+51,7
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	24	62	86	1	3	5	8	94	86	+9,3
73	Forschung u.Entwicklung ..	2	3	5	-	-	3	3	8	5	+60,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	131	334	465	-	39	86	125	590	553	+6,7
<b>M</b>	<b>Erziehung u.Unterricht</b> ...	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>37</b>	<b>-37,8</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen</b> .....	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>37</b>	<b>25</b>	<b>+48,0</b>
<b>O</b>	<b>Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen</b> ..	<b>22</b>	<b>108</b>	<b>130</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>33</b>	<b>164</b>	<b>145</b>	<b>+13,1</b>
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	5	4	9	-	2	5	7	16	9	+77,8
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	1	3	4	-	-	1	1	5	4	+25,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung .....	7	51	58	1	4	7	11	70	57	+22,8
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen .....	9	50	59	-	5	9	14	73	75	-2,7
<b>A-K,M,O</b>	<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b> ..	<b>1 181</b>	<b>3 155</b>	<b>4 346</b>	<b>5</b>	<b>589</b>	<b>1 157</b>	<b>1 745</b>	<b>6 090</b>	<b>5 338</b>	<b>+14,1</b>
<b>darunter Handwerk</b>											
<b>A-K,M,O</b>	<b>Handwerk insgesamt</b> ....	<b>155</b>	<b>293</b>	<b>448</b>	<b>-</b>	<b>103</b>	<b>128</b>	<b>231</b>	<b>678</b>	<b>491</b>	<b>+38,1</b>
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> ...	<b>34</b>	<b>41</b>	<b>75</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>125</b>	<b>-20,0</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b> .....	<b>86</b>	<b>176</b>	<b>262</b>	<b>-</b>	<b>71</b>	<b>79</b>	<b>150</b>	<b>412</b>	<b>243</b>	<b>+69,5</b>
<b>G</b>	<b>Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern</b> ....	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>58</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>81</b>	<b>72</b>	<b>+12,5</b>
<b>O</b>	<b>Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen</b> ...	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>+33,3</b>
<b>A-C,E. H-K,M,N</b>	<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b> .....	<b>9</b>	<b>32</b>	<b>41</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>69</b>	<b>39</b>	<b>+76,9</b>

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern  
1. Vierteljahr 1996**

Land	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
<b>Insgesamt</b>										
Baden-Württemberg .....	154	683	837	1	-	-	-	834	879	-5,1
Bayern .....	145	813	958	3	-	-	-	958	762	+25,7
Berlin .....	42	277	319	-	19	148	167	486	428	+13,6
Brandenburg .....	-	-	-	-	114	208	322	322	255	+26,3
Bremen .....	13	51	64	-	-	-	-	64	63	+1,6
Hamburg .....	63	125	188	-	-	-	-	188	163	+15,3
Hessen .....	143	461	604	-	-	-	-	604	591	+2,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	88	83	171	171	143	+19,6
Niedersachsen .....	220	388	608	-	-	-	-	607	529	+14,7
Nordrhein-Westfalen .....	466	920	1 386	1	-	-	-	1 387	1 587	-12,6
Rheinland-Pfalz .....	79	236	315	-	-	-	-	315	291	+8,2
Saarland .....	26	45	71	-	-	-	-	71	62	+14,5
Sachsen .....	-	-	-	-	187	379	566	566	513	+10,3
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	128	224	352	352	190	+85,3
Schleswig-Holstein .....	64	163	227	-	-	-	-	227	207	+9,7
Thüringen .....	-	-	-	-	106	297	403	403	280	+43,9
<b>Deutschland ...</b>	<b>1 415</b>	<b>4 162</b>	<b>5 577</b>	<b>5</b>	<b>842</b>	<b>1 339</b>	<b>1 981</b>	<b>7 555</b>	<b>6 943</b>	<b>+8,8</b>
<b>darunter Unternehmen</b>										
Baden-Württemberg .....	134	406	540	1	-	-	-	537	583	-7,9
Bayern .....	123	670	793	3	-	-	-	793	594	+33,5
Berlin .....	33	242	275	-	16	131	147	422	375	+12,5
Brandenburg .....	-	-	-	-	105	181	286	286	238	+20,2
Bremen .....	7	31	38	-	-	-	-	38	37	+2,7
Hamburg .....	54	98	152	-	-	-	-	152	122	+24,6
Hessen .....	120	370	490	-	-	-	-	490	440	+11,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	82	69	151	151	104	+45,2
Niedersachsen .....	163	270	433	-	-	-	-	433	386	+12,2
Nordrhein-Westfalen .....	412	723	1 135	1	-	-	-	1 136	1 216	-6,6
Rheinland-Pfalz .....	67	176	243	-	-	-	-	243	232	+4,7
Saarland .....	23	37	60	-	-	-	-	60	54	+11,1
Sachsen .....	-	-	-	-	183	361	544	544	403	+35,0
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	105	153	258	258	135	+91,1
Schleswig-Holstein .....	55	132	187	-	-	-	-	187	177	+5,6
Thüringen .....	-	-	-	-	98	262	360	360	242	+48,8
<b>Deutschland ...</b>	<b>1 191</b>	<b>3 155</b>	<b>4 346</b>	<b>5</b>	<b>689</b>	<b>1 157</b>	<b>1 746</b>	<b>6 090</b>	<b>5 338</b>	<b>+14,1</b>

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.



# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmegrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

#### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

#### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

#### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

#### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

#### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Hellpraktikerpraxen

#### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

---

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

---



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlageauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.